

PRESSE-INFORMATION

der
Stadtverwaltung



NEUSTADT
AN DER WEINSTRASSE

VISDP:

Hauptamt

Leiter der Hauptabteilung,
Pressesprecher
Zimmer 115

Andreas Günther
Az: 101, gü-bo

fon: 06321 855-299
fax: 06321 855-268
andreas.guenther@stadt-nw.de

www.neustadt-weinstrasse.de

Unsere Anschrift:

Marktplatz 1
67433 Neustadt an der
Weinstraße

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08:30-12:00 Uhr
Dienstag	08:30-12:00 Uhr
Mittwoch	08:30-12:00 Uhr
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	08:30-12:00 Uhr

Telefonzentrale: 06321 855-0
Telefaxzentrale: 06321 855-280

Ust-IdNr:
DE 149390961

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Haardt
BLZ: 546 512 40
Konto: 15 03

IBAN:
DE58 5465 1240 0000 0015 03
BIC: MALA DE 51 DKH

12. Juni 2008

Stadtrat vergibt Aufträge

Mit einer Reihe von Auftragsvergaben hat sich der Stadtrat im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 22. April 2008 befasst.

Ingenieurleistungen im Wert von rund 29.500 Euro wird ein Büro aus Darmstadt im Rahmen eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Stadtumbau Innenstadt“ erbringen. In den letzten Jahren hat die Stadt wichtige planerische Schritte zur Stärkung der Kernstadt und insbesondere der Einkaufsinnenstadt vorgenommen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Stadtkonzeption, der Rahmenplan Innenstadt, das Werkstattergebnis zur Neustrukturierung des Bahnhofsumfeldes und das integrierte Handlungskonzept „Soziale Stadt“. Nunmehr hat das Land Rheinland-Pfalz in Aussicht gestellt, neben dem projektierten Sanierungsgebiet „Weststadt – Landauer Straße“ im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Stadtumbau“ auch das sich darüber hinaus erstreckende Gebiet aufzunehmen. Das unter dem Titel „Innenstadt“ geführte künftige Gebiet wird sich voraussichtlich innerhalb der Grenzen des Rahmenplans Innenstadt bewegen. Hier können Schlüsselmaßnahmen der Innenstadtentwicklung gefördert werden. Dies wären beispielsweise Verkehrswertermittlungen, Altlastenuntersuchungen sowie städtebauliche Beratungsleistungen, die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen wie zum Beispiel Grunderwerb oder die Herstellung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünanlagen und ähnlichem sowie die Durchführung von Baumaßnahmen, zum Beispiel Modernisierung und Instandsetzung gemeindeeigener Gebäude, Zuschüsse zu Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von Privaten. Wesentliche Voraussetzung für die Aufnahme der Innenstadt in das Förderprogramm Stadtumbau ist unter anderem die Aufstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Hierin sind die Maßnahmen und Ziele des Stadtumbaus zu definieren. Die Planungs- und später die Umbaukosten werden im Rahmen des Programms zu 70 % gefördert.

Auf der Grundlage des vom Stadtrat im März 2006 beschlossenen Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ plant die Verwaltung in den Jahren 2009 und 2010 den Umbau der Spitalbachstraße in zwei Bauabschnitten. Bei den beiden Abschnitten handelt es sich zum einen um den zentralen Stadtteilzugang von Westen her (Kreuzung Schlachthofstraße bis Kreuzung Winzinger Straße), zum anderen um den Raum zwischen Kreuzung Adolf-Kolping-Straße und Kreuzung Industriestraße. Es ist das Ziel, die Spitalbachstraße von ihrer Bedeutung als zentralem Stadtteileingang und als Versorgungszentrum entsprechend aufzuwerten. Zur Vorbereitung dieser Maßnahmen werden ebenfalls Ingenieurleistungen fällig, die ein Büro aus Karlsruhe für ca. 26.300 Euro ausführen wird.

Für beide Bauabschnitte der Friedrichstraße zwischen der Konrad-Adenauer-Straße und dem Hetzelplatz hat der Rat einen Auftrag an eine Neustadter Baufirma im Gesamtwert von rund 1,3 Millionen Euro erteilt. Sie war die günstigste Anbieterin in der öffentlichen Ausschreibung. Wie berichtet, wird in den kommenden beiden Jahren die Friedrichstraße entsprechend ausgebaut.

Vor dem Straßenausbau wird der ESN die Kanalleitungen und die Stadtwerke GmbH die Versorgungsleitungen erneuern. Der erste Bauabschnitt von der Konrad-Adenauer-Straße bis zur Heinestraße erfolgt in diesem Jahr, der zweite Abschnitt von der Heinestraße bis zum Hetzelplatz ist für das kommende Jahr vorgesehen. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich im Laufe des Monats Mai begonnen. Im Rahmen des Programmes städtebaulicher Erneuerung sind Fördermittel in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten beantragt.

Einen neuen Sportboden wird es in der Turnhalle der Grundschule in Mußbach geben. Den Auftrag hierzu erhielt eine Firma aus Rosenheim als günstigste Bieterin in der öffentlichen Ausschreibung mit einem Angebotspreis von rund 36.800 Euro. Der vorhandene Sportboden ist stark abgenutzt und zeigt erhebliche Verschleißerscheinungen. Auch die Schwingbodenunterkonstruktion ist teilweise gebrochen. Die Arbeiten werden voraussichtlich in den Sommerferien ausgeführt.

Eine Entsorgungsfirma aus Edenkoben hat nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für die Aufstellung von Containern im Stadtgebiet und den Ortsteilen, dort insbesondere auf den Friedhöfen, erhalten. Die Stadt stellt für die unterschiedlichsten Abfallarten Container in verschiedenen Größen auf, die bei Bedarf gewechselt werden müssen. Das geschätzte jährliche Volumen liegt im Grünabfallbereich bei rund 800 Tonnen und im Bauschuttbereich bei rund 130 Tonnen. Der Auftrag hat einen Wert von rund 95.800 Euro und läuft von Juni 2008 bis Februar 2010.

Andreas Günther

Verteiler:

- Redaktion der „Rheinpfalz“
- Redaktion des „Stadtanzeiger“
- Redaktion „Neustadter Nachrichten“
- Redaktion „Vorderpfalz aktuell“
- onlineredaktion@rheinpfalz.de
- radio.ludwigshafen@swr.de
- info@nachrichten-regional.de